



Zahl: 004-1/2017/St

Wilhelmsburg, 09.11.2017

Betrifft: 7. Gemeinderatssitzung des Jahres 2017.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 09.11.2017, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

Vizebürgermeister Willibald Wltschek

Stadträte:

Markus Berger, Norbert Damböck, Robert Gabath, Andreas Fertner, Markus Holzer

Gemeinderäte:

Christine Choholka, Andreas Hieß, Günter Hieß, Roman Lindner, Sylvia Müllner, Peter Reitzner, Thorsten Sassmann, Johann Graßmann, Margarete Hirn, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Alfred Zauner, Christian Brenner (ab 18.10 Uhr), Herbert Rupprechter, Helmut Weininger, Bernhard Higer

Entschuldigt: GR Thomas Fischer, GR Eva Prischl, GR Benjamin Steirer, GR Herbert Müllner, GR Sabine Hippmann MAS, CMC, Verena Wurm

Schriftführer: Amtsleiter Thorsten Sassmann

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die die Damen und Herren des Gemeinderates und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zur Tagesordnung wird gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 ein Dringlichkeitsantrag eingebracht:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

- Beschlussfassung einer Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses. Forderung an den Bund - den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten.

Dieser Dringlichkeitsantrag (Beilage 1) wird einstimmig unter dem Tagesordnungspunkt 6a in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) St;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 22 (23 ab 18.10 Uhr), die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) St;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 05.10.2017.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) St;

Liegenschaftsangelegenheiten.

Der Bürgermeister berichtet über den geplanten Grundstücksverkauf, Gst.Nr. 602/4 EZ 597 KG Wilhelmsburg, im Ausmaß von 240 m² an Herrn Friedrich Lehner, 3140 Pottenbrunn, Irisgasse 1, zum Preis von € 41,00 pro m². Grund für den Verkauf ist, dass das dahinterliegende Grundstück von Frau Christine Fuchs ebenfalls an Herrn Lehner verkauft wird - ohne den Grundstücksverkauf der Stadtgemeinde Wilhelmsburg an Herrn Lehner wäre kein Anschluss an das Öffentliche Gut gegeben.

Dem im Originalwortlaut vorliegenden Kaufvertrag, erstellt durch die Notariatskanzlei Dr. Michael Billeth, Rathausplatz 17, 3100 St. Pölten, wird einstimmig zugestimmt.

Herr GR Christian Brenner erscheint um 18.10 Uhr und nimmt ab TOP 4 an der Beratung und Beschlussfassung teil.

4.) PZ.: 3868/17/St;

NÖ Regional – Aktive Betreuung durch das Mobilitätsmanagement – Beschlussfassung.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler verliest den Musterbeschluss für die aktive Betreuung durch das Mobilitätsmanagement (Beilage 2). Der Gemeinde entstehen hierdurch keinerlei Kosten.

Einstimmigkeit.

5.) PZ.: 3406/17/St;

Gemeinde-Stadtzeitung – „Wümschburg für alle!“ – dem Abschluss einer Vereinbarung für die Produktion der Gemeinde-Stadtzeitung – „Wümschburg für alle!“ mit der Fa. Henzl Media GmbH., Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Georgen, wird einstimmig zugestimmt. Die Zeitung erscheint 4 Mal im Jahr und wird je nach Anzeigenvolumen zwischen 24 und 32 Seiten haben.

Verteilgebiet/Auflage: Verteilung mit Karte und Haushaltszahlen, Druckauflage 17.500 Stück, Abdeckung 16.771 Haushalte.

Die Fa. Henzl Media stellt für die Produktion auch eine Redakteurin zur Verfügung, sie redigieren beigestellte Texte, bringen textlich alles in Form, kreieren Überschriften und Headlines und schaffen im Notfall auch aus Stichworten ganze Artikel.

6.) St;

Auflösung der Maklervereinbarung mit dem Maklerbüro Dr. Schulte.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet über Gespräche mit der Wiener Städtischen Versicherungs AG, Herrn Dir. Ambrozy, betreffend einen Wechsel aller Gemeinde-Versicherungen an die Wiener Städtische Versicherung aufgrund besserer Konditionen.

Der Bürgermeister beantragt die Auflösung der Maklervereinbarung mit dem Maklerbüro Dr. Schulte und Wechsel aller Versicherungen an die Wiener Städtische Versicherung.
Einstimmigkeit.

Nachträglich zu TOP 5 ersucht Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber noch um Beantwortung folgender Anfragen:

- Warum wird die Vereinbarung mit der Fa. Henzl Media auf 5 Jahre abgeschlossen und gibt es innerhalb dieser 5 Jahre eine Ausstiegsklausel?

Herr STR Norbert Damböck erklärt hierzu nochmals den genauen Leistungsumfang der Fa. Henzl Media – bei Abschluss einer Vertragsdauer von 5 Jahren konnten bessere Konditionen erzielt werden.

- Im heurigen Budget sind € 50.000,00 für die Zeitungserstellung vorgesehen – eine Auflage ist begrenzt mit € 12.000,00 – handelt es sich hierbei um die Gesamtkosten pro Auflage oder fallen noch weitere Kosten (z.B. Personalkosten) an?

Hierauf erfolgt eine Diskussion betreffend Personalkosten (Personalangelegenheiten) im Zuge der Zeitungserstellung.

Die Weiterführung des Tagesordnungspunktes 5 wird vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in die nichtöffentliche Sitzung verwiesen – die Zuhörer werden aufgefordert den Sitzungssaal zu verlassen.

Weiterführung der öffentlichen Sitzung um 18.35 Uhr.

6a.) Dringlichkeitsantrag;

Beschlussfassung einer Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses. Forderung an den Bund - den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert ausführlich den Resolutionstext (Beilage 3).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterfertigung der an die Bunderegierung gerichteten Aufforderung.

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Holzer

7.) PZ.: 2917/17/Bau;

Wildbachverbauung – Sanierung und Ertüchtigung des Gerinnes nahe der Liegenschaft Lilienfelder Straße 32 – Beschlussfassung.

Das Gerinne nahe der Liegenschaft Lilienfelder Straße 32 (Felnhofer) verursachte bei den letzten Starkregenereignissen Probleme. Geplant sind diverse Baulichkeiten (Rechen usw.) und eine entsprechend dimensionierte Querung der Lilienfelder Straße mit Einmündung in den Werksbach.

Die Kosten belaufen sich auf ca. € 60.000,00, die Bdeckung soll über Einsparungen im eigenen Ressort - Rückstellung des Wildbachprojektes „Am Berg“ - erfolgen.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Willibald Wltschek

8.) PZ.: 3479/17/St;

Prof. Fritz Küffer - Volksschule-Nord – Herr Vizebürgermeister Willibald Wltschek berichtet, dass in der Volksschule-Nord dringende EDV-Ausstattungen für einen geregelten Schulbetrieb angekauft werden mussten. Lt. Rechnung der Fa. CORIS EDV, Wilhelmsburg, Lilienfelder Str. 63, belaufen sich die Kosten auf € 6.924,19. Im Budget sind € 3.000,0 vorgesehen - der Referent beantragt die nachträgliche Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe in der Höhe von € 3.924,19. Die Bedeckung soll über Mehreinnahmen aus der Bedarfszuweisungsmittel-Strukturhilfe erfolgen.

Einstimmigkeit.

Wortmeldung:

Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber stellt die Anfrage, wie viele PC's dieser Auftrag beinhaltet.

Herr Vizebürgermeister Willibald Wltschek erklärt hierzu, dass 10 PC's sowie 2 Beamer angeschafft wurden.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

9.) PZ.: 3642/17/Bau;

Naturfreunde Wilhelmsburg – dem Ansuchen vom 27.09.2017 um Subvention für das Buch „Wilhelmsburger Stadtlauf“ wird einstimmig zugestimmt und eine Sondersubvention in der Höhe von € 3.200,00 gewährt.

Der Wilhelmsburger Stadtlauf wurde 2008 ins Leben gerufen und feierte heuer das 10-jährige Jubiläum. In enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde (Straßensperren, Absperrgitter, Sporthalle, etc.) wird dieser Lauf seit 10 Jahren von den Naturfreunden organisiert. Ca. 80-100 freiwillige Helfer unterstützen die Organisatoren rund um den Lauf. Die Teilnehmerzahlen liegen zwischen 500-700 Sportler. Nachfolgend ein paar Informationen:

Die Naturfreunde Wilhelmsburg erstellen ein Buch mit dem Umfang von ca. 150 Seiten. Es geht um die Entstehung und Entwicklung des Wilhelmsburger Stadtlafes. Mit Statistiken und Erklärungen und Bildern. Das Buch soll noch vor Weihnachten erscheinen.

Im Gegenzug sollen kostenlose Bücher für die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Einstimmigkeit.

Berichte und Anträge des UGR – keine Antragstellung.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb